

Bericht Paul Rosenich zu den IP Tagen in Liechtenstein – November 2013

Die 46. Woche im Jahre 2013 war wohl die intensivste Woche Geistigen Eigentums in Liechtenstein. Rund um den Abend des 15. Novembers, an dem der 15 Jahrestags der Patentbüro Paul Rosenich AG aus Triesenberg mit einem rauschenden Fest im Bärensaal des Triesenberger Hotels Kulm gefeiert wurde, entfalteten sich vielfältigste Aktivitäten rund um internationale Fachleute auf dem Gebiet der gewerblichen Schutzrechte.

Begonnen hatte es am Mittwochnachmittag mit dem Bureaumeeting der UNION-IP (Europäische Union der Fachleute auf dem Gebiet des Gewerblichen Schutzrechts) am Triesenberg, an dem vor allem der kommende UNION-Kongress in Berlin vorbereitet wurde. Im Anschluss daran fand auf Einladung seiner Durchlaucht Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein ein Höflichkeitsbesuch der UNION-IP-EXCO (internationale Führungsgruppe der UNION-IP) am Schloss Vaduz statt, in dem die UNION-IP-EXCO-Mitglieder mit dem amtierenden liechtensteinischen Staatsoberhaupt Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung und der gewerblichen Schutzrechtssysteme beraten konnten.

Dieselbe Delegation wurde im Anschluss daran vom Triesenberger Ortsvorsteher Hubert Sele zu einem Aperó ins Walsermuseum, dem Heimatmuseum Triesenbergs eingeladen. Dort erläuterte der Ortsvorsteher den illustren Gästen aus über 16 europäischen Staaten die Entstehung, Entwicklung und den heutigen Status dieser grössten liechtensteinischen Gemeinde. Josef Eberle, der Museumsdirektor führte die IP-Fachleute durch das Museum, wo diese Erfindungen bzw. alltägliche Gebrauchsgegenstände aus alten Tagen bestaunen konnten, die im wesentlichen im Zuge der Besiedlung Triesenbergs um etwa 1300 n. Chr. ins Land gebracht wurden und hier das Leben und Überleben sowie Fortkommen der Einwohner sicherten. Eine hervorragende Diashow gab über das Dorfleben und die Naturschönheiten Triesenbergs und der liechtensteinischen Alpen Auskunft.

Der Donnerstagvormittag wurde durch die Meetings der verschiedenen Fach-Kommissionen der UNION, wie Litigation-, Patents-, Trademark-, und Copyright-Commission genutzt, während der Nachmittag durch das Programm des Executive-Comites-Meetings ausgefüllt war. An diesem Meeting wurde die Umorganisation der UNION-IP in einen Verein nach Belgischem Recht beschlossen, um die Rechtspersönlichkeit der etwa 40 jährigen UNION zu stärken. Am Abend wurden danach die Ergebnisse mit ausgezeichneten fürstlichen Weinen begossen und beim gemeinsamen Abendessen mit den Teilnehmern des European IP-Forums in Liechtenstein wurden Erfahrungen und Ansichten aus der IP-Welt ausgetauscht.

Der Präsident des Eurobrand-Instituts aus Wien (Veranstalterin) und der Präsident der UNION-IP hielten die Eröffnungsansprachen und betonten ihre Freude, erstmals in Liechtenstein und gemeinsam eine IP-Veranstaltung von besonderer Bedeutung durchführen zu können.

Auf Empfehlung von Paul Rosenich, dem Gründer der Patentbüro Paul Rosenich AG und Präsidenten der liechtensteinischen Landesgruppe der UNION-IP und in Abstimmung mit dem Schutzpatron der Konferenz, S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein, berieten am nachfolgenden Tag die Sprecher des European IP-Forums mit den Teilnehmern die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise sowie über Massnahmen, die sich im Zusammenhang mit dem Druck der Krise für sinnvoll gezeigt haben. In diesem Zusammenhang wurde vom Sprecher der Universität Liechtenstein, Professor Dr. Martin Wenz beispielsweise auf die Möglichkeiten der liechtensteinischen IP-Box verwiesen und unter anderem auch moderne Möglichkeiten einer Defensivpublikation besprochen, wie sie etwa das liechtensteinische Unternehmen protegas® anbietet. Weitere Sprecher waren Dr. Martin Wilming, Hepp AG (Schweiz), Peter Bittner (Deutschland), Präsident des Verbandes internationaler IP-Manager I3PM, Paul Rosenich, CEO der Patentbüro Paul Rosenich AG; John Gray, Direktor Murgitroyd & Company AG (Schottland); Peter Thomsen, Novartis International AG (Schweiz); Jana Walker, Vizedirektorin Jansen AG (Schweiz); Tony Tangena, Präsident des Europäischen Patent Instituts (epi);

PATENTBÜRO PAUL ROSENICH AG

PATENTS TRADEMARKS DESIGNS LICENSES



Hajo Peters, Zacco GmbH (München); Anders Arvidsson, Direktor der Value Extraction Services bei Zacco (Finnland); Limei Klar, Linda Liu & Partners Patentanwalts-gesellschaft (China); Helmut Tschütscher, Transfina Group of Companies (Liechtenstein); Reinier Wijnstra, WijnstraWise Patentanwalts-gesellschaft (Holland); Fiona Gao, Legal Counsel (China) und Annegret Rangel (Portugal) der Patentbüro Paul Rosenich AG, die im Übrigen auch im Eröffnungs-Sketch als Inhouse IP-Counsel brillierte.

Am Samstagvormittag besuchte die UNION IP - ExCo Delegation noch das Landesmuseum Liechtenstein. Die Anwesenden erhielten dabei einen umfassenden Überblick über die Geschichte des Landes, seine Menschen, die Geografie, Flora und Fauna. Die Tagung fand im Museum mit einem köstlichen Aperó ihren Abschluss.

Samstagmittag begann danach die Jahreshauptversammlung des internationalen Verbandes der IP-Manager I3PM, auf dem nicht nur die bestehende Führungsmannschaft in ihrem Amt bestätigt wurde sondern vor allem Fragen der Positionierung von IP-Managern und Fragen des IP-Managements beraten wurden. Neben den Mitgliedern dieser Organisation, der Peter Bittner (Deutschland) vorsteht, nahmen in beratender Funktion auch Patrick Clerens, Clerens Consulting (Belgien), ein Lobbyist aus Brüssel sowie Christine Wohlwend und Elmar Hasler der protegas® AG (Liechtenstein) teil, die dem interessierten Publikum die neue Internet-Plattform für Defensivpublikationen von protegas® vorstellten. Der Samstagabend wurde durch die Mitglieder der I3PM ebenfalls mit einem geführten Besuch im Triesenberger Heimatmuseum und mit einem vorzüglichen Abendessen im Hotel Kulm bei intensiven kollegialem Erfahrungsaustausch beendet.

Die Jahreshauptversammlung von I3PM endete am Sonntag nach Mittag, nachdem Vorträge von Philipp Hammans und Lukas Roesgen (Deutschland), Gouthier Obrecht (Frankreich) der Boehringer Ingelheim AG (Deutschland) und Bent Lundsager der Zacco AG (Dänemark) beraten wurden. Der scheidende Vorstand wurde entlastet und als Highlight des Tages wurde festgehalten, dass der NGO (non governmental organisation) I3PM bei der WIPO in Genf der „Observer Status“ eingeräumt wurde.

Einem solchen Strauss an wertvollen Aktivitäten rund um IP hat es bisher und wird es wohl so bald nicht wieder in Liechtenstein geben, schätzen sich die Veranstalter allen voran die Cheforganisatorin der Veranstaltungen, Brigitte Pelwecki, Alexania AG (Liechtenstein), glücklich. Alle diese Events bestätigen jedenfalls, dass Europa auch Liechtenstein als ernstzunehmenden Partner in der Welt des Geistigen Eigentums anerkennt und dass Liechtenstein imstande ist, hochkarätige Fachleute aus dieser Welt nach Liechtenstein zu bringen.

Paul Rosenich, CEO
Patentbüro Paul Rosenich AG
18.11.2013